

# Gemeinde ERZHAUSEN

## BESCHLUSS

der Sitzung (2. Lesung Haushalt) des Haupt- und Finanzausschusses  
vom Donnerstag, den 01.12.2022.

**11.2 Antrag zur Haushaltsberatung 2023**  
**-CDU-Fraktion-**  
Drucksache VII/142  
Siehe Beschlüsse 2 bis 22.

Beschluss:

Siehe Beschlüsse 2 bis 22.

Beschluss:

A. Ergebnishaushalt  
Mittelanmeldungen der Fachbereiche:

Sollte Antrag 1 keine Mehrheit bei den Haushaltsberatungen erhalten, dann beantragen wir folgende Kostenpositionen im Haushalt zu reduzieren bzw. ganz zu streichen.

a.) Personalrat: - 7.000 EUR

Begründung: In 2023 sollten jeweils 3 Tage für Grundlagenseminar I durchgeführt werden. Nach Recherchen kostet dieses Seminar EUR 750,- pro Teilnehmer inkl. Übernachtung und Verpflegung. In 2024 kann dann der 2. Teil der Schulung durchgeführt werden.

b.) Datenschutzbeauftragter: - 10.000 EUR

Begründung: Zusätzliche Aufwendungen für den Datenschutzbeauftragten können nicht nachvollzogen werden. Diese Aufgaben können durch die IT (zusätzliche Stelle) wahrgenommen werden.

c.) IT – Pufferbetrag OZG / e-Akte: - 11.000 EUR Begründung: Pufferbetrag nicht nachvollziehbar.

d.) Öffentliche Gewässer – evtl. Mehrkosten Grabenreinigung / Planungs- kosten für Grabenherstellung: - 15.000 EUR Begründung: Die Kosten für die Grabenherstellung sollten die „Verursacher“ tragen. Mehrkosten für Grabenreinigung nicht nachvollziehbar.

e.) Räumliche Planung – „Mobilitätskonzept“: - 20.000 EUR Begründung: Im Jahr 2021 wurde beschlossen, ein „Nahmobilitätscheck“ zu beauftragen. Bereits im HH 2022 wurde diese Maßnahme nicht mit aufgenommen. Auch in 2023 sollten wir im Zuge der Prioritätensteuerung auf diese Maßnahme verzichten.

Beschluss:

A. Ergebnishaushalt  
Personalkosten / Stellenplan:

Die für 2023 geplante zusätzliche Stelle für den Bauhof soll nicht besetzt werden. (Innere Verwaltung, Bauamt, Bauhof). Kosteneinsparungen > 60.000 EUR. Begründung: Im Haushalt 2022 wurde bereits eine zusätzliche Stelle (12. Stelle) genehmigt. Stand 30.06.2022 war diese Stelle noch nicht besetzt. Es ist nicht nachvollziehbar, warum in 2023 eine weitere Stelle benötigt wird.

Beschluss:

A. Ergebnishaushalt  
Freiwillige Leistungen:

Wir beantragen bei den „Freiwilligen Leistungen“ folgende Kostenpositionen zu reduzieren: Im Bereich der „freiwilligen Leistungen“ sehen wir weitere Kostenreduktionsmöglichkeiten. Im Einzelnen beantragen eine Reduktion der Kosten bei folgenden Positionen: Effekt: - 32.800 EUR.

- Reduktion „Partnerschaftspflege (- 8.000 EUR)
- Zuschuss Schwimmbad Egelsbach (- 10.000 EUR)
- Reduktion Aufwand „Spielplätze (- 8.000 EUR) - Reduktion Aufwand „Heegberghalle“ (- 3.800 EUR)
- Reduktion Aufwand „Trinkbrunnen“ (- 3.000 EUR)

In Summe könnte der Ergebnishaushalt Haushalt 2023 mit unseren beantragten Maßnahmen / aufgezeigten Kostensenkungspotenzialen bis zu 253 TEUR bzw. 166 TEUR entlastet werden.

Beschluss:

B. Investitionshaushalt

Bereits in den ersten Haushaltsberatungen hat die Bürgermeisterin darauf hingewiesen, dass in 2023 eingeplante Investitionsmaßnahmen mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht durchgeführt bzw. umgesetzt werden können. Wir beantragen daher, diese Maßnahmen für den Haushalt 2023 erst gar nicht einzuplanen.

Folgende für 2023 geplanten Investitionen sollten nicht durchgeführt bzw. reduziert werden:

- Freizeitgelände: 623.000 EUR (Haushaltsermächtigung); ggf. nur den Planungsanteil für die „Neuplanung“ budgetieren
- Umgestaltung Friedhof: 49.999 EUR (39.999 EUR Haushaltsermächtigung; 16.000 EUR „neu“)
- Kita-Vier Morgen: 229.930 EUR (Haushaltsermächtigung)
- Barrierefreiheit: Reduktion auf 20.000 EUR (Plan 80.000 EUR)
- Wohnmobilstellplätze: 60.000 EUR
- Wilde Bäche: 15.000 EUR - Barrierefreiheit Gaststätte-Biergarten: 30.000 EUR
- Erweiterung Rundwanderweg: 30.000 EUR
- Trinkbrunnen: 30.000 EUR (in 2023 sollte nur 1 Trinkbrunnen installiert werden)

Beschluss:

B. Investitionshaushalt  
Zusätzliche Maßnahmen:

Als zusätzliche Maßnahmen (Investitionshaushalt) beantragen wir folgende Maßnahmen für 2023:

Maßnahmen zur Steigerung Energieeffizienz in den Liegenschaften der Gemeinde Erzhausen.  
Budget 50.000 EUR.

Begründung: Erzhausen wird in den nächsten Jahren mit steigenden Kosten umgehen müssen. Mit diesem Budget sollen Einsparpotentiale in den Liegenschaften im Besitz der Gemeinde geprüft und konkrete Maßnahmen umgesetzt werden. Insbesondere sollte für folgende